

q6 Rendzina aus Kalkstein des Oberjuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-R07	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	ebene und schwach geneigte Schichtflächen, flache Kuppen, Plateauränder und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Rendzina; Böden flach, stellenweise sehr flach entwickelt	
Ausgangsmaterial	Kalkstein (meist Bankkalke, örtlich Kalkmergelstein oder Massenkalk des Oberjuras)	
Bodenartenprofil	Tu2–4; Ut4–Lu, Gr–fX2–5	1–3 dm
	(Tu2–3; T, Gr–X5–6)	1–6 dm
	^k	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 1 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach, stellenweise sehr flach bis mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	L6Vg, sL6Vg, L7Vg, sL7Vg, LIII d4-, LIII d5-, TIII d4-, LIII c3-, LIII c4-, LIII c5-, TIII c4-, ISIII c4-, ISIII c5-	
Musterprofile	7620.1	

Begleitböden

untergeordnet Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Terra fusca-Rendzina (q-R06, Kartiereinheit q15)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (20–60 mm)
Luftkapazität	mittel bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen auf Schichtflächen im Verbreitungsgebiet von gebankten Kalksteinen des Oberjuras